

## Medaille trotz Platten

Bei den World Games of Mountainbiking im österreichischen Saalbach-Hinterglemm verhindert ein Plattfuß den dritten Titelgewinn von Sparkassen-Rennfahrer Michael Teuber (BSV München/) im Mountainbike Marathon. Walter Marquardt (BSV-ünchen) holt den Titel vor Günther Grausam (BSV-München) und Michael Teuber (BSV-München)

Michael Teuber hatte sich als frischgebackener Straßen-Doppelweltmeister von Kanada auch für die World Games of Mountainbiking, das Highlight im Mountainbike-Wettkampfkalendar der Paracycler, viel vorgenommen. Mit der Top-Form aus der Straßen-WM in den Beinen hatte Teuber sich in zwei Trainingswochen am Gardasee speziell auf die Anforderungen des Marathons, der über 31 Kilometer und 1160 Höhenmeter vorbereitet. Zudem reiste Teuber bereits zwei Tage vor dem Rennen an, um sich an die leichte Höhenlage des Wettkampfortes zu akklimatisieren und die Abfahrten zu trainieren.



Entsprechend gut lag C1-Fahrer Teuber im ersten langen Anstieg, in dem er nur zwei Minuten auf die leichter behinderten C4 und C5 Fahrer um WM-Teilnehmer Günther Grausam und Mountainbike-Altmeister Walter Marquardt verlor - viel weniger als Teuber sich mit seinem Zeitfaktor von 90% erlauben konnte. Als Teuber die am Arm gehandicappten C5-Fahrer Chris Leiter und Titelverteidiger Wolfgang Stöckl (BSV-München) in der folgenden rasenden Abfahrt sogar abhängen konnte, schien der dritte Titelgewinn nach 2003 und 2006 in greifbarer Nähe. Doch ein Plattfuß am Hinterrad des Ex-Mountainbike-Downhillers Teuber in der rauhesten Passage stoppte die vermeindliche Siegfahrt. Stöckl, Leiter, Afghanistan-Veteran Tino Käßner sowie Hubert Lichtenegger aus Österreich zogen wieder vorbei, als Teuber den Schlauch wechselte. Nach einer Aufholjagt auf dem zweiten, leichteren Teil des Rennens konnte Teuber noch Zeit gutmachen und landete am Ende in einer Zeit von 1:36:11 Stunden mit 6 Minuten Rückstand auf den Serien-Sieger Walter Marquardt (BSV-München) aus Eisenberg auf dem Bronzerang. Günther Grausam (BSV-München) aus Ruhstorf holte mit zwei Minuten Rückstand Silber.



Michael Teuber zum Rennverlauf: "Ich wollte am Berg den Rückstand so gering wie möglich halten und in den Abfahrten keinesfalls Zeit verlieren. So bin ich auf der Abfahrt ein sehr hohes Risiko eingegangen und habe mir dabei einen Durchschlag eingefangen. Damit war die Siegchance verloren, aber ich habe mit einer Minute Abstand noch knapp Bronze erkämpft und bin mit meiner Leitung zufrieden."



Michael Teuber stand seit der Premiere der World Games of Mountainbiking im Jahr 1999 schon 8 mal auf dem Podium und siegte in den Jahren 2003 und 2006. Vor seiner Karriere im Paracycling bestritt Teuber bereits erfolgreich Mountainbike-Downhill Wettkämpfe und Marathons mit Nichtbehinderten.

Susanne Thurner (BSV-München) fuhr den langen Marathon (3800 Höhenmeter/81 Km) in 7Std.1.2min. und belegte dabei Platz 4 wie auch Franz Zissler (BSV-München) den langen Marathon fuhr mit einer Zeit von 6Std 37min. und unter 152 Startern auf Rang 95 fuhr.